AG K10plus Katalogisierung
Protokoll der Webkonferenz am 01.10.2021

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Christina Billand	IAI Berlin
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christoph Boveland	HAB Wolfenbüttel
Angelika Englert	UB Heidelberg
Christoph Hermann	UB Freiburg
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Beate Hultschig	SB Berlin
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen

Gäste:

Renate Berger	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Kim Hornung	BSZ Konstanz

Entschuldigt:

Katharina Schmidt	SUB Hamburg

Protokoll:

Birgit Libelt	ZBW Kiel/Hamburg

Tagesordnung:

TOP 1 Katalogisierungshandbücher 2
1.1 Handbuch Unselbstständige Werke und Sonderpublikationen 2
TOP 2 3R-Projekt 2
TOP 3 Umlenkungen 3
TOP 4 Sonstiges 3
4.1 Differenzierung der Sprachcodes analog MARC 21 Feld 041? 3
4.2 Frage zu PICA3-Feld 4233, Unterfeld $u: Was werden hier für URLs hinterlegt? 3
4.3 Löschung der Angaben zu maschinell generierten IMD-Feldern 3
4.4 Korrekturrecht bei Ergänzung von Feld 418X 4

TOP 1 Katalogisierungshandbücher

1.1 Handbuch Unselbstständige Werke und Sonderpublikationen

Kapitel 2.1.4.3 Feld 4070: Differenzierende Angaben zur Quelle, $a – Heft

Untergliederungen auf Heftebene sollten in Feld 4070 als solche erkennbar sein. Der Schrägstrich ist im Handbuch für die Darstellung von gebrochenen Zählungen bei Doppelheften oder Mehrfachnummern vorgesehen. Die Darstellung von Heftzählungen mit Untergliederung ist bisher nicht geregelt. Die AG Katalogisierung spricht sich dafür aus, das Komma als Trennzeichen für Untergliederungen zuzulassen, auch wenn das System den Wert hinter dem Komma nicht interpretiert, sondern die Sortierung anhand der Seitenzählung erfolgt.

Diese Aussage sowie ein einfaches Beispiel werden in Kapitel 2.1.4.3 ergänzt.

Kapitel 2.1.6 Aufsätze in Themenheften von Zeitschriften

Es ist aufgefallen, dass in einigen Fällen in Themenheften enthaltene Aufsätze in Feld 4241 mit dem Datensatz für das Themenheft verlinkt wurden, statt mit der Gesamtaufnahme der Zeitschrift. Um Dubletten zu vermeiden, müssen alle Aufsätze, die zu einer Zeitschrift gehören, über die Bandliste gefunden werden können. Daher wird grundsätzlich mit der Gesamtaufnahme der Zeitschrift verlinkt. Diese Regelung schließt auch die Themenbände von Jahrbüchern ein. Das Kapitel wird um eine entsprechende Aussage ergänzt.

Kapitel 3.3.1: Digitale Zweitveröffentlichung eines Aufsatzes (Bibliotheksdigitalisat)

Grundsätzlich gilt, dass durch die Hochschule bzw. Bibliothek selbst erstellte digitale Zweitveröffentlichungen aus einer monografischen Zusammenstellung oder einer Zeitschrift wie Sonderpublikationen behandelt werden. Das Beispiel im Handbuch entspricht nicht dem K10plus-Vorgehen für Reproduktionen (Option 2). Die AG beschließt, dass es in solchen Fällen bei der monografischen Erfassung bleibt. Das Beispiel im Handbuch wird dahingehend geändert, dass es den aktuellen K10plus-Vorgaben für Reproduktionen entspricht. Ist der Verlag der übergeordneten Publikation in der Vorlage angegeben, wird er in Feld 4030 erfasst. Er wird nicht eckig geklammert.

[Nachtrag: Das Handbuch „Unselbstständige Werke und Sonderpublikationen“ wurde am 23.11.2021 aktualisiert.]

TOP 2 3R-Projekt

Es werden Freiwillige für die thematische Arbeitsgruppe gesucht, die Elementbeschreibungen für folgende Bereiche/Entitäten erstellt:

- Personen
- Familien
- Körperschaften und Konferenzen
- Geografika

Weiterhin werden Freiwillige gesucht, die bereit sind, zwischen Anfang November 2021 und Ende Januar 2022 die Elementbeschreibungen für Titeldaten zu sichten und zu kommentieren. Es geht dabei in erster Linie um die Prüfung im Hinblick auf Verständlichkeit für die Katalogisierungspraxis.

TOP 3 Umlenkungen

An den K10plus-Sprechstunden zum Thema Umlenkungen nahmen jeweils ca. 100 Personen teil.

Die Frage, wie zu verfahren ist, wenn der Umlenkvermerk in Feld 1698 nicht korrekt ist, wird so beantwortet: Wenn ein eindeutig falscher Eintrag vorliegt, kann Feld 1698 gelöscht werden, sofern die Berechtigung dafür vorliegt. In diesem Fall ist keine Mailbox erforderlich.

Die AG-Mitglieder berichten, wie die Prüfung der Umlenkung-OK-Fälle in ihren Häusern organisiert ist. Mehrheitlich läuft das Verfahren gut. Ggf. auftretende Problemfälle können an mailto:support@k10plus.de gemeldet werden.

Im BSZ gab es eine Umfrage an die SWB-Teilnehmer zu Umlenkungen, die das Ziel, hat, das Aufkommen an maschinell erzeugten Mailboxen, die nicht benötigt werden, zu reduzieren.

TOP 4 Sonstiges

4.1 Differenzierung der Sprachcodes analog MARC 21 Feld 041?

Im MARC-21-Feld 041 kann die Sprachangabe durch viele Unterfelder differenziert werden. Im K10plus werden bisher nur die Unterfelder für die Sprache des Textes und die Originalsprache belegt. Anlässlich einer Anfrage, sämtliche Unterfelder zu nutzen, erfolgt ein Austausch in der AG. Eine verpflichtende Einführung neuer Unterfelder wird skeptisch gesehen, weil man in den meisten Fällen den Erfassungsaufwand vermeiden möchte, eine retrospektive Umsetzung nicht möglich wäre, die Wiedergabe im OPAC voraussichtlich ebenfalls nicht. Bedarf wird am ehesten im Bereich der Nichtbuchmaterialien gesehen. Auch hier sollte die Belegung zusätzlicher Unterfelder aber fakultativ sein.

4.2 Frage zu PICA3-Feld 4233, Unterfeld $u: Was werden hier für URLs hinterlegt?

In $u können Links zu einem begleitenden elektronischen Objekt eingetragen werden, z. B. auf Vertragswerke. Anwendungsfall in der ZDB ist die Hinterlegung zu Produktverträgen von "Shared Archiving Austria".

Ein weiterer Anwendungsfall wäre z. B. ein Link zu einer Entsäuerungsmethode. Mit dem URI in $u soll jedoch nicht zur archivierenden elektronischen Ressource selbst verlinkt werden.

4.3 Löschung der Angaben zu maschinell generierten IMD-Feldern

Folgende Informationen zu maschinell generierten IMD-Feldern werden sukzessive aus den K10plus-Aufnahmen entfernt:

- 0999 IMD-Felder maschinell generiert (GBV)
- 4700 IMD-Felder und 1131 maschinell ergänzt (SWB)

Stattdessen erfolgt eine Ergänzung der Format-Dokumentation sowie eine Information an die Katalogisierungs-Liste:

Hinweis zu Nicht-RDA-Daten und Importdaten:

Nicht-RDA-Daten und Importdaten können maschinell generierte IMD-Typen enthalten. Die Angaben in den Feldern 0501-0503 müssen daher bei Aufgreifen überprüft und ggf. korrigiert werden.

4.4 Korrekturrecht bei Ergänzung von Feld 418X

Bei ZDB-Aufnahmen, die bisher eine neunstellige GBV-Altdaten-PPN enthielten, wurden fingierte SWB-PPNs in Feld 0110 maschinell ergänzt. Somit kann es in SWB-Lokalsystemen nicht zu Problemen kommen, wenn in einer Titelaufnahme nachträglich eine Verknüpfung in Feld 418X eingefügt wird. Daher kann Feld 418X – wie gehabt – ohne vorherige Mailbox ergänzt werden, wenn der entsprechende Gesamttitel bereits in Feld 417X eingetragen ist.

Birgit Libelt 25.11.2021